



OWL OstWestfalenLippe
Eine Region. Ein Wort.

Einladung

11. OWL Kulturkonferenz
**Kann Kultur Motor für ein
neues Stadt-Land-Quartier sein?**

Mittwoch, 7. Februar 2018 | IHK Lippe zu Detmold

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Region OstWestfalenLippe wird die REGIONALE 2022 unter dem Leitsatz „Wir gestalten das neue UrbanLand“ ausrichten. Damit ist eine große Chance verbunden, die regionale Zusammenarbeit in vielen Bereichen auszubauen und nachhaltig zu stärken. Dazu gehören Themen wie Stadtentwicklung, Digitalisierung und Mobilität. Die Verbindung von Wohnen, Arbeiten und Leben soll sowohl in der Stadt, als auch in kleineren Orten verbessert werden.

Im Rahmen der 11. Kulturkonferenz wollen wir das REGIONALE-Aktionsfeld „Das neue StadtLandQuartier“ in den Fokus nehmen, das auch die Entwicklung kreativer Quartiere und entsprechender Raumkonzepte beinhaltet. Gemeinsam mit Ihnen werden wir diskutieren, inwieweit Kultur und Kreativwirtschaft die Regionalentwicklung positiv beeinflussen. Wir betrachten externe Beispiele für die Entwicklung von Kreativquartieren aus dem Bundesgebiet und den Niederlanden und untersuchen sie auf sinnvolle Übertragungsansätze. Dabei ist unsere Leitfrage, wie das große Potenzial der Kultur und Kreativwirtschaft in OWL in die REGIONALE 2022 eingebracht werden kann, um den Menschen in

ganz OWL kulturelle Teilhabe wohnortnah zu ermöglichen und die Qualität des öffentlichen Raums zu steigern.

Wir freuen uns, dass der Parlamentarische Staatssekretär Klaus Kaiser aus dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW unserer Einladung nach OWL folgt und im Rahmen der Konferenz ein Grußwort sprechen wird. Gemeinsam mit Fachexperten können Sie sich über verschiedene Modelle der Entwicklung von Kreativquartieren in der Stadt und in der Fläche austauschen und eigene Impulse für die Weiterentwicklung der Kulturregion OWL einbringen. Darüber hinaus bietet die Konferenz wieder die Gelegenheit zur aktiven Vernetzung und Diskussion.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, dem Kreis Lippe und der IHK Lippe zu Detmold, laden wir Sie herzlich ein!



Landrat Dr. Axel Lehmann
Vorsitzender des Fachbeirats
Kultur der OWL GmbH



Marianne Thomann-Stahl
Regierungspräsidentin
Bezirksregierung Detmold



Reinold Stücke
Vorsitzender des Regionalrats
Regierungsbezirk Detmold



Die 11. OWL Kulturkonferenz

Programm am 7. Februar 2018 | 9.30 bis 16.30 Uhr

9.30 Uhr | Empfang

10 Uhr | Willkommen durch den Gastgeber

Ernst-Michael Hasse, Präsident IHK Lippe zu Detmold

Eröffnung

Landrat Dr. Axel Lehmann, Vorsitzender

Grußworte

Anke Peithmann, Vorstandsvorsteherin Landesverband Lippe

Christ-Dore Richter, stellv. Bürgermeisterin Stadt Detmold

Rede

Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär

im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Podiumsgespräch mit:

Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl,

Regionalratsvorsitzender Reinold Stücker

Fachimpuls 1

REGIONALE 2022 | Das neue UrbanLand

Herbert Weber (Geschäftsführer der OstWestfalenLippe GmbH)

Fachimpuls 2

Kreativquartier und urbane Produktion

Prof. Dr. Oliver Hall (Hochschule Ostwestfalen-Lippe | Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, Lehrgebiet Stadtplanung und Städtebauliches Entwerfen)

12.30 Uhr | Mittagspause

13.30 Uhr Themenforen 1. Runde

14.45 Uhr Themenforen 2. Runde

16.00 Uhr Abschlussrunde und Ausblick

Moderation: Julia Ures

■ Forum I – Kreativquartier im ländlich geprägten Raum

Thomas Kypta, etage3 design+digital GmbH

Seit 2013 ist im Herzen von Bad Orb, einem beschaulichen Ort in Hessen mit knapp 10.000 Einwohnern, durch eine privatwirtschaftliche Initiative ein Kunst- und Kreativquartier entstanden, das verschiedene Künstler, Galerien, eine Grafikdesign-Agentur, einen Designmöbelladen, ein Schmuck- und ein Keramikmalatelier, eine Druckwerkstatt sowie diverse Gastronomie verbindet. Wie ist diese Initiative entstanden und wie wirkt sich das Kreativquartier auf die Außenwahrnehmung des Ortes aus?

■ Forum II – Kultur 4.0? OWL•Kultur-Portal

Dr. Simon Oberthür, SICP Universität Paderborn | **Ariane Schmidt**, Universität Paderborn

Die digitale Transformation stellt auch die Kulturregion OWL vor enorme Herausforderungen. Neben einem Überangebot im World Wide Web einerseits und Anforderungen an responsive, dynamische Auftritte andererseits gilt es vor allem, den Anschluss nicht zu verlieren und mit dem eigenen Angebot attraktiv und gut auffindbar zu sein. Welchen Beitrag kann ein OWL-weites digitales Kulturportal leisten, um die Sichtbarkeit und das Image der Kulturregion zu erhöhen?

■ Forum III – Warnow Valley

Teresa Trabert, Kreativsaison e.V., Rostock

Seit 2014 haben sich auf dem ehemaligen Gelände der Staatssicherheit am Warnowufer 29-32 verschiedene Kreativunternehmen angesiedelt, die in Co-Working-Spaces,

einem Tonstudio, Proberäumen, Ateliers und Workshop-Räumen Filmprojekte umsetzen, Musikalben produzieren, Webseiten entwickeln, Ausstellungen oder das „Warnow Valley Openair“- Festival veranstalten. Welche Voraussetzungen waren notwendig, damit sich das Kreativquartier entwickeln konnte? Wie hat es die Stadt bisher geprägt und welche Effekte hatte es auf das Umland?

■ Forum IV – Kreativ.Quartiere OWL?

Bernd Fesel, ecce GmbH

Mit dem 2012 initiierten Förderprogramm Kreativ.Quartiere Ruhr will das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW urbane Freiräume für KünstlerInnen und Kreative im Ruhrgebiet ermöglichen. Seither konnten dort 68 Projekte in 15 Kreativquartieren in 14 Städten gefördert werden. Auf welchen Werten und Grundsätzen beruht das Programm? Welche Erfahrungen wurden mit dem Programm gemacht? Gibt es Strategien, die sich auch in OstWestfalenLippe umsetzen lassen? Welche Strukturen werden hierfür benötigt?

■ Forum V –Kreativquartiere in den Niederlanden

Willem Wijgers, EMC Kultur und Marketing

Viele Fragen, die die Stadt- und Regionalentwicklung heute beschäftigen, wurden in den Niederlanden bereits vor einigen Jahren gestellt. Die daraus abgeleiteten Initiativen reichen von ambitionierten Großprojekten wie NDSM Amsterdam bis hin zu kleineren Kreativquartieren außerhalb der Metropolen. Welche Gelingensbedingungen kann man aus einem Überblick dieser verschiedenen Projekte für OWL ableiten?

■ **Forum VI - Freiraum: Leerstand - ein kulturelles Projekt an der Schnittstelle von Kunst und Dorfentwicklung**

Dr. Josef Spiegel, Künstlerdorf Schöppingen,

Dr. Sigrun Brunsiek, Wasserschloss Reelkirchen

Der Verein zur Erhaltung und kulturellen Nutzung des Wasserschlosses Reelkirchen hat ein Projekt entwickelt, das sich mit leerstehenden Immobilien in ländlichen Teilen der Region auseinandersetzen wird. Für einen begrenzten Zeitraum sollen diese Räume mit künstlerischen Mitteln umgenutzt werden. Welches Potenzial hat ein solches Projekt, um kleinere Orte zu attraktivieren? Kann das Projekt innovative und nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten in der Region anstoßen?

■ **Forum VII – Schlaglichter auf Kulturprojekte der REGIONALE 2016 im westlichen Münsterland**

Michael Führs, Büro Frauns, Münster (ehem. Regionale 2016 Agentur)

Um das Strukturförderprogramm REGIONALE zwischen 2010 und 2017 im westlichen Münsterland umsetzen zu können, mussten zahlreiche Partner aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung und Kultur sowie Bürger der Region zusammenarbeiten. Das Ergebnis sind 36 Projekte und eine neue Kooperationskultur in der Region. Welche Kulturprojekte sind unter dem Dach der REGIONALE umgesetzt worden und welche Erfahrungen wurden im Prozess der REGIONALE gewonnen?

Das Kulturbüro der OWL GmbH

Das OWL Kulturbüro ist die Transferstelle zwischen dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und der Region OstWestfalenLippe. Der zentrale Auftrag des OWL Kulturbüros ist die Abstimmung und Umsetzung des Förderprogramms Regionale Kulturpolitik in der Region u.a. durch Beratung der Antragsteller, Projektbegleitung, Bündelung von Angeboten, Unterstützung regionaler Kooperationen und Netzwerke, Koordinierung von Abstimmungsprozessen regionaler Vorhaben, Entwicklung regionaler Konzepte und strukturbildender Maßnahmen, Stärkung der Kulturregion OWL als Modellregion Kulturelle Bildung, Erarbeitung und Durchführung bedarfsgerechter Qualifizierungsangebote und Umsetzung von kulturpolitischen Informationsveranstaltungen.

Informieren Sie sich dazu auch im Internet:

www.owl-kulturbuero.de

www.regionalekulturpolitiknrw.de

www.stadt-land-text.de

www.kulturscouts-owl.de

www.kulturellebildung-nrw.de



Und so finden Sie zum Tagungsort:

Anreise mit dem ÖPNV: Vom Bahnhof Detmold aus erreichen Sie die IHK Lippe mit dem Bus (Haltestelle „Gilde Zentrum“):

Stadtbus 709 Rtg. Ellernberg/Gilde, 19 Min.

Regionalbus 776 Rtg. Bad Meinberg, 10 Min.

Regionalbus 777 Rtg. Blomberg, 10 Min.

Fahrplanauskunft: www.stadtverkehr-detmold.de

Für die Anreise mit dem PKW stehen hinter dem Gebäude Parkplätze zur Verfügung. Erkundigen Sie sich ggf. nach Fahrgemeinschaften.

Kooperationspartner:



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Organisatorisches

Die Tagungsteilnahme ist kostenlos. Da nur eine begrenzte Zahl an Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir Sie, sich unter dem Link auf www.owl-kulturbuero.de oder per Email bis zum **31. Januar 2018** anzumelden und zwei Foren auszuwählen, an denen Sie teilnehmen möchten. Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze verfügbar sind.

Veranstalter: OstWestfalenLippe GmbH, Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Konzept und Organisation: OWL Kulturbüro

Kooperationspartner: Bezirksregierung und Regionalrat Detmold, Kreis Lippe, IHK Lippe zu Detmold

Tagungsort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

Auskünfte: OstWestfalenLippe GmbH, Telefon 0521 96733-0,

Fax 0521 96733-19, a.noehren@owl-kulturbuero.de

Fotonachweis: Mehrgenerationenhaus „Alte Schule Ottelau“ / DRK Kreisverband Herford-Stadt e.V.